

# RS OGH 1988/2/10 3Ob595/86, 1Ob374/97z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.02.1988

## Norm

GmbHG §66

## Rechtssatz

Der Schutz des betroffenen Gesellschafters erfordert wegen der schwerwiegenden Rechtsfolgen eine strenge Auslegung des § 66 Abs 1 GmbHG und somit grundsätzlich die bestimmte Nennung des eingeforderten Betrages. Deshalb genügt bei der Einforderung eines zu geringen Betrages dessen Zahlung, um den Ausschluß abzuwenden.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 595/86  
Entscheidungstext OGH 10.02.1988 3 Ob 595/86  
Veröff: WBI 1988,198 = RdW 1988,197 = GesRZ 1988,168 = NZ 1989,17
- 1 Ob 374/97z  
Entscheidungstext OGH 24.03.1998 1 Ob 374/97z  
nur: Bei der Einforderung eines zu geringen Betrages genügt dessen Zahlung, um den Ausschluß abzuwenden.  
(T1) Beisatz: In diesem Fall wird auch die Rechtsvorgängerhaftung gemäß § 67 GmbHG für den aushaftenden Restbetrag der Stammeinlage noch nicht wirksam. (T2) Veröff: SZ 71/57

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0060025

## Dokumentnummer

JJR\_19880210\_OGH0002\_0030OB00595\_8600000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)